

STETS ZU DIENSTEN

Als Ihr engagierter Kommunal-
und Energiedienstleister vor Ort



Neuer Hang-Geräteträger
**Wendig
Vielseitig**



Spatenstich ist erfolgt
**Unser Breitband
Start**



Macht mit - läuft mit!
**Beim FUBSI-
Silvesterlauf**

Aus dem Inhalt

04

Zuverlässig!
Unser
Winterdienst



05

Spatenstich
Breitband



07

So war die
ORLA 2017



09

E-Midibus
Test erfolgreich



10

Konferenzräume
Gesucht?



Impressum:

Herausgeber:

Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE
Stadtwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 999
post@stawm.de, www.stawm.de

Redaktion:

Peter Müller (verantwortlich), Sybille Rummler

Texte, Konzeption:

SR Communications, Seefeld

Gestaltung:

Agentur Springer, Schondorf am Ammersee

Titelfoto:

iStockphoto

Druck:

Esta Druck, Polling

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

willkommen im Advent. Die Weihnachtsbuden haben wir wieder für Sie auf dem Marienplatz aufgebaut. Dort errichtet und festlich geschmückt haben unsere Mitarbeiter auch wieder den herrlich glitzernden Weihnachtsbaum, bestückt mit rund 400 Lämpchen. So erstrahlt er täglich ab 16 Uhr.



Wir sorgen nicht nur für ein gepflegtes, heimeliges Stadtbild, wir sorgen auch für verkehrssichere Straßen und Wege in und um Weilheim. Jetzt haben wir einen besonders wachen Blick auf die winterliche Wetter- und Verkehrslage. Unser Winterdienst steht in den Startlöchern, damit Sie sicher unterwegs sein können. Mehr zu unserem Winterdienst und Antworten zu den wichtigsten Fragen der Bürger lesen Sie im Innenteil. Apropos Straßenverkehr. Für einen umweltfreundlichen, CO₂ freien öffentlichen Nahverkehr in Weilheim hatten wir einen elektrischen Midibus getestet. Wir berichten über die Ergebnisse.

Winterzeit, Lichterzeit - damit es Hell im Dunkel und Licht auf Weilheims Wegen wird. Um dies energieeffizient zu machen, haben wir weitere 31 stadteigene alte Straßenlampen durch energieeffiziente LED Lampen ersetzt. Inzwischen haben wir mehr als die Hälfte aller städtischen Straßenlampen auf LED umgerüstet. Pro Jahr spart das mehrere tausend Euro: der Stadtkasse, dem Bürger. Um Geld und Umweltschutz geht es auch bei einem anderen Thema, dem wir uns hier widmen. Vielen Hausbesitzern ist nicht bewusst, dass sie ihren Kanalanschluss regelmäßig prüfen lassen müssen, damit die Abwässer nicht Haus, Boden oder gar Grundwasser verunreinigen. Vorsorge ist auch in diesem Fall besser und günstiger. Mehr dazu im Innenteil.

Zukunftsorientiert haben wir jetzt unser Breitband-Zeitalter in Weilheim eingeleitet. Offizieller Spatenstich für das schnelle Internet war im Baugebiet Am Gögerl. Schnelle Kommunikationswege sind auch bei Großeinsätzen oder im Fall der Fälle sicherheitsrelevant. Daher haben wir unseren Betriebsfunk von analog auf digital umgestellt, mehr auf Seite 10.

Was gibt es noch? Am 31.12.2017 findet der 2. FUBSI Silvesterlauf statt. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder darauf. Start und Ziel für alle Freizeit- und Breitensportler: die Stadtwerkestraße 1.

Bis dahin wünschen wir Ihnen frohe und geruhsame Weihnachts- und Festtage,
Ihr Peter Müller

Peter Müller

Vorstand Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen
Geschäftsführer Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE

Machen Sie mit? Laufen Sie mit?

beim großen FUBSI Silvesterlauf, Start und Ziel: Stadtwerkestr. 1



Fast schon ein bisschen Tradition. Am 31.12. laden wir wieder zum sportlich lockeren FUBSI Silvesterlauf. Wir, das ist das FUBSI Organisationsteam: Peter Müller von den Stadtwerken Weilheim, Josef Wiedemann vom Musikhaus Wiedemann und Edgar Wolf von Fitlife. Silvester um 11 Uhr geht's los. Start und Ziel ist die Stadtwerkestraße 1. Hier gibt es auch Duschen und Umkleiden. „Wir haben wieder Verpflegung und Getränke organisiert. Und natürlich Musik, damit alle in Schwung kommen und bleiben“, so das FUBSI Organisations-Team. Die Premiere letztes Jahr kam bei allen gut an. Daher folgt heuer auch der 2. FUBSI Silvesterlauf. Gelernt und optimiert haben sie z.B., dass die Siegerehrungen sofort nach Abschluss der jeweiligen Disziplin stattfinden. Vorbereiten werden sie folgende Strecken: 2,75 km für Kinder und Jugendliche, 5,5 km Walking und Volkslauf sowie 11 km Silvesterlauf für die Großen. Für Teams ab 5 Personen geben sie 25% Rabatt bei gemeinsamer Anmeldung.

„Als Fitness-Vorgeschmack fürs neue Jahr“, freut sich das FUBSI Organisationsteam auf die Teilnehmer und die Gäste: zum Anfeuern und Mitfeiern: „Wir wollen wieder ein traditionelles, sportliches Event in Weilheim zum Jahreswechsel bieten. Die Freizeit- und Breitensportinitiative, kurz FUBSI, ist kein Sponsorenteam sondern ein Organisationskomitee. „Denn wir und unsere Mitarbeiter engagieren uns primär mit Personal. Professionelles Equipment wie Internet, Startnummern, Zeitmessung und mehr finanzieren wir über die Startgelder“, sagen die FUBSI Organisatoren.

Persönliche Anmeldung und Infos gibt es im Fitlife, Fitnessclub Weilheim, Pütrichstraße 30-32, oder im Internet via: www.sog-events.de. ■



Das FUBSI Organisationsteam von links: Josef Wiedemann Musikhaus Wiedemann, Peter Müller Stadtwerke Weilheim, Edgar Wolf von Fitlife.

Ob Sommer, ob Winter

Der neue Hang-Geräteträger ist technisch intelligent, multifunktional - sparsam im Verbrauch und höchst standfest!

Er ist kompakt, wendig, vielseitig, energiesparend - und zeigt an Hängen und Böschungen seine wahre Stärke. Der neue Hang-Geräteträger des Bereiches Betriebshof der Stadtwerke. Die Investition war wichtig. Das Altgerät war in die Jahre gekommen, sein Austausch dringend nötig. „Mit unserem neuen Hang-Geräteträger haben wir ein leistungsstarkes, flexibel einsetzbares Spezialgerät für viele Einsatzgebiete, im Sommer wie im Winter“, freuen sich Gregor Leisching, Abteilungsleiter Grünpflege und sein Stellvertreter Peter Lotter. Für den anstehenden Winterdienst ist er ideal geeignet, dank seiner Kompaktheit und Wendigkeit. Dafür bestücken sie ihn mit Schneepflug und Streugerät. Durch sein starkes Fronthubwerk und die Hydraulik können sie alle Anbaugeräte bequem ankoppeln bzw. austauschen. Dank intelligenter Steuerungstechnik arbeitet der Hang-Geräteträger dabei sparsamer. Auch beim Fahren braucht er weniger Kraftstoff durch die Eco-Drive Funktion: bei konstanter Geschwindigkeit senkt sich die Motordrehzahl. Das wiederum reduziert Kraftstoffverbrauch und Geräuschpegel. Im Frühjahr rüsten sie ihn dann für ihre kommunalen Grünpflegearbeiten um. Geeignet ist er für viele Anbaugeräte. „Damit können wir Hanglagen wie Am Gögerl oder Schräglagen von Wiesen mähen, z.B. am Straßenrand oder am Blaselweiher.“ Die Sicherheit auch in Steillagen war ihnen ebenfalls wichtig. „Unser

neuer Hang-Geräteträger ist mit einer Schwingungsdämpfung ausgestattet. Das verbessert die Fahrsicherheit, Fahrkomfort und schont ihn bei schnellen Verschiebefahrten mit jeweils angebauten Geräten. Die automatisch wirkende Feststellbremse und eine Parkbremse bieten in allen Lagen größtmögliche Sicherheit“, berichtet Peter Lotter. Neben allen technischen Raffinessen ist die Fahrerkabine ergonomisch ausgestattet und verfügt über ein intuitives Bedienkonzept per Knopfdruck. „Unsere Winterdienstfahrer sind schon sehr gespannt auf die neue Technik“, schmunzelt Gregor Leisching. ■

Sie haben den neuen Hang-Geräteträger für den Einsatz im Winterdienst startbereit gemacht, von links: Peter Lotter, Erich Kolbeck, Stefan Weingand (Fahrer), Gregor Leisching.



Straßenwinterdienst

Der Bereich Betriebshof der Stadtwerke Weilheim sorgt für sichere Straßen auch bei Schnee und Eis – Was interessiert die Bürger besonders?



Karl Neuner,
Bereichsleiter
Betriebshof & Parken
der Stadtwerke

Straßendienst machen die Betriebshof-Mitarbeiter das ganze Jahr, bei Wind, Wetter, Sonnenschein. Saubere Straßen und Wege sind für uns so selbstverständlich, das beachtet kaum einer. Der Winter- und Schneeräumdienst hingegen hinterlässt sichtbare Spuren: in weiß oder schwarz grau geprenkelt. Weil ihre Arbeit so jetzt offensichtlich ist, häufen sich in der

kalten Jahreszeit beim Betriebshof die Anrufe dazu. Was interessiert die Bürger am meisten? Die häufigsten Fragen dazu beantwortet Karl Neuner, Bereichsleiter Betriebshof & Parken der Stadtwerke Weilheim.

Wer ist für den Winterdienst in Weilheim zuständig?

Im Auftrag der Stadt kümmert sich der Bereich Betriebshof der Stadtwerke Weilheim um die städtischen Straßen: inklusive Man Power, Räumfahrzeugen und Streumaterial. Hinter ihrem engmaschig organisierten Winterdienst steht eine umfangreiche mit der Stadtverwaltung der Stadt Weilheim abgestimmte Organisation. Für die Bundes- und Staatsstraßen sind die Stadtwerke nicht zuständig.

Wo macht der Betriebshof Winterdienst?

Im Winter räumen und streuen wir über 160 Kilometer städtische Straßen und Wege in der gesamten Stadt Weilheim. Dazu gehören auch die Ortsteile Unterhausen, Marnbach und Deutenhausen. Das tun wir, wenn nötig, sieben Tage die Woche.

Wie viel Salz hat der Betriebshof gelagert?

In unserem Salzlager haben wir 700 Tonnen Salz auf Vorrat. Letztes Jahr haben wir nur 300 Tonnen gebraucht. Das lag zum Teil am milden Winter und weil wir auch wegen Tier- und Pflanzenschutz auf effizienten Salzeinsatz achten.

Wie wird das Salz ausgebracht?

Der Umwelt zuliebe, betreiben wir differenzierten Winterdienst. D.h., wir setzen nur dort Salz ein, wo es dringend nötig ist und nur so viel wie unbedingt erforderlich. Außerdem bringen wir unser Salz überwiegend als Feuchtsalz mit modernen wegeabhängigen Streugeräten aus. Seit heuer setzen wir sogar einen, besonders bei überfrierender Nässe hochwirksamen, reinen Sole-Streuer ein. Das schützt die Umwelt durch sparsamen und effizienten Streumitelesatz.

Splitt versus Salz – wie halten Sie es?

Splitt als Streumittel setzen wir überwiegend auf Geh-, Radwegen und Parkplätzen ein. Überall an wenig frequentierten Stellen und Fußgängerbereichen hat Splitt noch seine Daseinsberechtigung. Teilweise ersetzen wir die Splittstreuung dort wo es sinnvoll ist auch durch Blähschiefer. Dieser wesentlich leichtere

und effektive Streustoff hat ökologisch viele Vorteile gegenüber Splitt, ist aber leider auch teurer. Auf Straßen und belebten Verkehrswegen verwenden wir allerdings als Streumittel nur noch Salz, hauptsächlich als Feuchtsalz. Der Vorteil: es kann differenzierter ausgebracht werden und hat eine wesentlich bessere Ökobilanz als Splitt.

Wann rückt der Winterdienst aus?

Unsere Einsatzfahrten beginnen morgens um 3 Uhr und dauern, je nach Witterung, bis abends 20 Uhr. Unterstützt werden unsere Winterdienstfahrer von unserer automatischen Glättmeldeanlage am Trifthof. Sie warnt und alarmiert rechtzeitig unseren Winterdiensteinsatzleiter bei Glätteereignissen, damit unsere Mitarbeiter umgehend ausrücken können.

Wo und wie ist der Winterdienst unterwegs?

Für das Stadtgebiet gibt es einen genau festgelegten und abgestimmten Tourenplan. Priorität 1 haben Haupt- und Durchgangsstraßen, ebenso die Zufahrten zu Krankenhaus, Feuerwehr und Rotem Kreuz. Auf diesen Verkehrswegen salzen wir durchgehend. Prio 2 genießen Sammelstraßen in größeren Wohngebieten und Bereiche mit erhöhtem Verkehrsaufkommen. Diese Straßen werden auch mit Salz behandelt. Zugeordnet zur Prio 3 sind Straßen in Wohngebieten und niedrig frequentierte Straßen in den Außenbereichen. Hier räumen wir zwar durchgehend, Salz streuen wir hier nur noch an Gefahrenstellen, Kreuzungen und Steigungen.

Warum werden Einfahrten mit Schnee zugeschippt?

Wenn es schneit, lässt sich nicht vermeiden, dass beim Räumen mit dem Schneepflug auch Schneebrocken vor Einfahrten fallen. Das ist verständlicherweise nervig, macht der Fahrer aber nicht absichtlich und lässt sich leider nicht vermeiden. Wir bitten hierfür um Entschuldigung und um Verständnis. ■



Die elektronische Glätte-Meldeanlage am Trifthof der Stadtwerke Weilheim alarmiert deren Straßenmeister rechtzeitig wenn Glätte droht. Und sie hilft, den Einsatz von Streumitteln noch gezielter und so auch reduzierter einzusetzen, von links: Sebastian Soyer, Peter Müller, Karl Neuner, Klaus Wittmann.



Die SWE startet ein wichtiges Infrastrukturprojekt für Weilheim, das den Bürgern viele Vorteile bringen wird. Spatenstich für die erste Meile für das Giga-schnelle Internet via Glasfaser: SWE Geschäftsführer Peter Müller (links) und SWE Prokurist André Behre.

Spatenstich für Giga-schnelles Internet

Wir haben in Weilheim bereits die erste Meile der High Speed Datenautobahn via Glasfaser verlegt

„Jetzt geht’s los! Jetzt kann das schnelle Internet endlich nach Weilheim kommen“, freut sich Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE Geschäftsführer Peter Müller. Spatenstich war am 6. Oktober im Baugebiet Am Gögerl. „Als innovative Stadtwerke wollen wir heute schon die Basis für morgen legen. Die digitale Revolution, wie sie überall die Politiker fordern, bei uns startet sie jetzt.“ Heuer kommen noch einzelne Strecken dazu. Anfang 2018 will die SWE dann richtig loslegen mit dem Ausbau des 50 km langen Glasfasernetzes in Weilheim.

Den Förderbescheid für die Erschließung der weißen Flecken hatte der damalige Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt im Juli 2017 persönlich überreicht. Grünes Licht also für ein wichtiges Infrastrukturprojekt und eine Weichenstellung: den Ausbau des schnellen Internet in Weilheims unterversorgten Gebieten. Dort haben Haushalte oder Unternehmen eine langsame Datenübertragung von mitunter weit weniger als 30 MBit/sec. In Weilheim wurde die Breitbanderschließung nach dem sogenannten Betreiber-Modell genehmigt. Dafür hatte die Stadt der SWE Ende 2016 die Aufgabe übertragen, schnelles Internet in Weilheims unterversorgten Gebieten mit mindestens 200 MBit/sec auszubauen. Die SWE errichtet dafür die nötige passive Infrastruktur wie Speedpipes und Verteileranlagen. Ein externer Betreiber - der sogenannte Provider, in Weilheim die inxio GmbH - pachtet dann von der SWE die Anschlüsse. Er wird buchbare Dienste bzw. Produkte anbieten: gestaffelt nach Übertragungsraten. Geplant sind Internetzugänge und Telefonie-Produkte mit bis 200 Mbit/sec oder mehr. Perspektivisch wollen sie auch TV-Produkte anbieten.

Der externe Provider wurde im Rahmen einer Ausschreibung ermittelt: die inxio Informationstechnologie und Telekommunikation GmbH. „Von den Bewerbern war sie die kundenfreundlichste und wirtschaftlichste. Inxio ist zudem sehr erfahren, schnelles Internet auch außerhalb von Ballungszentren zum Laufen zu bringen“, weiß Stadtwerkechef Müller. Die Unterzeichnung des Vertrags steht unmittelbar bevor. „Gemäß Förderrichtlinien gilt bei uns das Prinzip „Open Access“; d.h. jeder Provider kann seine Dienste über unser Glasfasernetz anbieten“, ergänzt SWE Prokurist André Behre. Näheres regelt das künftige Pachtmodell mit ihrem Provider Inxio. Schnelles Internet via Glasfaser bietet viele Möglichkeiten. Die SWE sieht spannende Entwicklungen wie Smart Home, Internet der Dinge oder eine Breitband-Kooperation mit angrenzenden Kommunen. Schnelles Internet, das nehmen die Stadtwerke Weilheim wörtlich, mit Betonung auf schnell: In Kürze laufen die Ausschreibungen für die Tiefbauarbeiten aus. Denn die Mitarbeiter des Betriebshofes Abteilung Tiefbau können wegen ihrer vielfältigen anderen Aufgaben nur Teile der Glasfaserleitungen in Weilheim selbst verlegen“, sagt André Behre. Sie realisieren schnelles Internet über „Fiber to the Building“ (FTTB), also Glasfaseranschluss bis zum Gebäude. Getrennt von den geförderten Maßnahmen werden sich die Stadtwerke Weilheim auch eigenwirtschaftlich beim Breitbandausbau mit Glasfaser engagieren. „Denn wir wollen dieses High-Tech-Netz sukzessive vor allem auch in Neubaugebieten wachsen lassen“, betont André Behre: „Wir werden dafür über 180 km Glasfaserleitungen verlegen. Das bringt Weilheims Gewerbe und Haushalte zukünftig enorme Chancen für Wachstum, im Wettbewerb und es ist ein Standortvorteil.“ ■

Ist Ihr Hausanschluss dicht?

Hausbesitzer müssen ihn spätestens alle 10 Jahre warten lassen

„Oft ist Grundstückseigentümern das gar nicht bewusst. Sie müssen sich in größeren, dennoch regelmäßigen Abständen um ihre Abwasserleitungen - und zwar bis zum Anschluss an die öffentliche Kanalisation - selbst kümmern“, weiß Stefan Hartmann aus der Praxis. Er ist Bereichsleiter Wasser & Abwasser bei den Stadtwerken Weilheim.

Vorsorge ist besser! Und vor allem kostengünstiger. Denn durch schadhafte, undichte Leitungen kann Abwasser im Gebäude und auf dem eigenen Grundstück austreten und eventuell das Erdreich und/oder sogar das Grundwasser verunreinigen. Besonders kritisch kann es bei Starkregen werden, wenn es zum Einstau in der öffentlichen Kanalisation kommt. Dabei kann das Abwasser im öffentlichen Kanal bis zur Schachtdeckel-Oberkante steigen. Denn die öffentliche Kanalisation ist in Wohngebieten nur für ein 2-jährliches Regenereignis, im Stadtzentrum sowie in Gewerbegebieten für ein 5-jährliches Regenereignis bemessen. Folglich kann das Abwasser auch im Gebäude bzw. Gebäudekeller bis auf diese Ebene ansteigen. Dieser Vorgang heißt Rückstau. Hat der Grundstückseigentümer nicht für ausreichenden Schutz gegen diesen Rückstau wie z.B. durch Klappen oder Pumpen gesorgt, können dadurch erhebliche Schäden am und im Gebäude entstehen.

„Ist das wirklich mein Problem?“ wird manch einer zweifeln. In der Tat! Es ist das Problem bzw. Aufgabe des Grundstückseigentümers. Ebenso wie er sichtbare Teile wie seine technische Heizungsanlage prüft oder prüfen lässt, muss er das auch bei den Leitungen seiner Grundstücksentwässerungsanlage und seinem Anschlusskanal tun. „Denn Grundstücksanschlüsse und Grundstücksentwässerungsanlagen sind Privatsache. So ist es in § 1 der Entwässerungssatzung der Stadtwerke Weilheim i.OB KU geregelt“ erläutert Stefan Hartmann. Erst ab dem Anschluss an den öffentlichen Kanal sind die Stadtwerke verantwortlich.

Zur Erläuterung: Grundstücksanschlüsse oder Anschlusskanäle sind die Leitungen, die vom öffentlichen Kanal bis zum Revisionschacht führen. Und Grundstücksentwässerungsanlagen sind die Einrichtungen in einem Grundstück, die das Abwasser bis zum Revisionschacht ableiten (siehe Grafik). Der Revisionschacht gehört ebenso zur Grundstücksentwässerungsanlage. Was ist also zu tun? Wer stellt die Dichtigkeit einer Grundstücksentwässerungsanlage oder eines Anschlusskanals fest und wie wird ein möglicher Schaden behoben?

Reinigung, optische Inspektion, Prüfung

Bei der Reinigung (a) entfernt der Fachmann mit Spüldüsen unter Hochdruck lose Verschmutzungen sowie Ablagerungen und Verhärtungen. Bei der optischen Inspektion

(b) prüft er mit einer Kamera den Zustand der Abwasserleitungen. Die Inspektionskamera prüft dabei vom Revisionschacht in Richtung öffentlicher Kanal und in Richtung Gebäude. Lässt sich eine solche Inspektion nicht sinnvoll durchführen, sperrt der Fachmann die Hausleitung. Danach flutet er das Grundleitungssystem (c) und hält das Wasser 15 Minuten. „Entweicht kein Wasser, bekommt der Grundstückseigentümer für die durchgeführte Prüfung eine sogenannte „Bescheinigung zur Dichtigkeit“, sagt Stefan Hartmann. Wurden bei den Maßnahmen „b“ oder „c“ Schäden festgestellt, muss der Kanal repariert, renoviert oder erneuert werden. Dafür gibt es diverse Möglichkeiten:

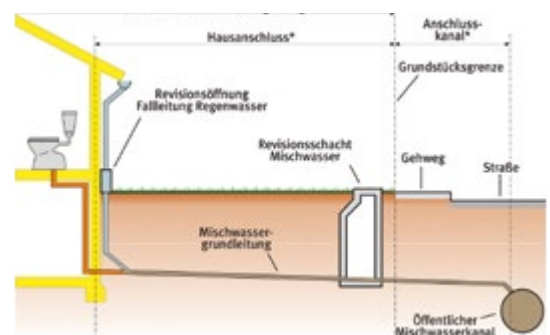
- **Injektionsverfahren:** dabei werden Kitt-Stoffe mit Druck in Hohlräume der Leitungen gepumpt;
- **Roboterverfahren:** damit werden z.B. Hindernisse abgefräst oder Untergründe gereinigt;
- **bei den Inliner-Verfahren** wird ein mit Harz getränkter Schlauch in das bestehende Abwasserrohr eingezogen.
- **hilft das alles nicht**, muss eine komplett neue Abwasserleitung gelegt werden.

„Wer Fragen dazu hat, kann sich jederzeit an uns wenden, wir helfen gerne weiter“, betont Stefan Hartmann. Die Entwässerungssatzung liegt z.B. im Kundencenter in der Stadtwerkestraße 1 aus oder ist online einzusehen unter: www.stawm.kommunal/abwasser/downloads. ■

Abwassersatzung der Stadtwerke Weilheim

Sie liegt z.B. im Kundencenter in der Stadtwerkestraße 1 aus oder ist auch online nachzulesen unter www.stawm.de im Bereich „Abwasser /Downloads“ mit Wichtigem zum Abwasser und Zuständigkeiten. Relevant für Hausbesitzer sind besonders: §1, §2, §9 - §13.

Grundleitungen und Anschlusskanäle



Das Abwassersystem: Trennung zwischen Privatgrund und öffentlicher Kanalisation. Hier mit Mischwasserableitung. Dabei werden Schmutz und Regenwasser gemeinsam entsorgt. In Weilheim gibt es auch das Trennsystem: Schmutz- und Regenwasser werden getrennt abgeleitet.

Wissenswertes zum Hausanschluss, gut zu lesen, bietet auch diese DWA Broschüre. Begrenzte Exemplare liegen ebenfalls bei den Stadtwerken aus.

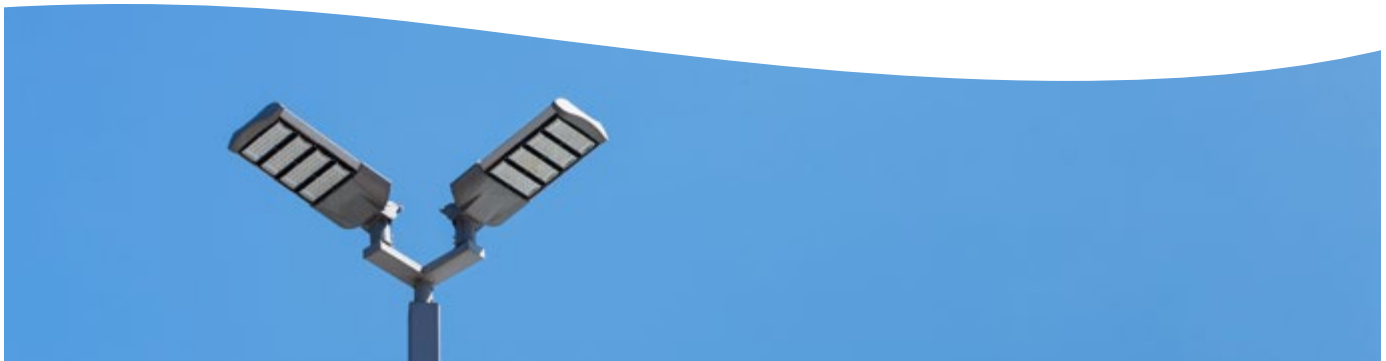


Wir waren für Sie auf der ORLA 2017

Neues Standkonzept mit Nachbildung des Stadtwerke Neubaus



Die ORLA, „der Treffpunkt für Freunde und Familie“, fand Ende September bis Anfang Oktober statt. Fünf Tage waren wir für die Besucher in Halle E präsent mit einem neuen Standkonzept: einer Nachbildung unseres Stadtwerke Neubaus (Foto 1). Mitgebracht hatten wir auch ein Modell des Gravity Power Grün-Stromspeicher (Foto 3), der bei uns entstehen soll. Viele Fragen gab es auch zu unserem Start des schnellen Internets für Weilheim via Glasfaser (Foto 2). Exemplarisch hatten wir einen Breitband-Hausanschluss gezeigt, bestehend u.a. aus Verteilerkasten und Router.



Wir sparen Energie und Kosten - für alle

Weitere alte stadteigene Straßenlampen gegen neue, energieeffiziente LED Lampen ausgetauscht

Moderne Leuchtdioden, also auch LED Leuchten, benötigen im Vergleich zu herkömmlichen Lampen nur noch ein Drittel Energie. Die Stromkosten sind entsprechend geringer. Daher haben die Elektriker und Maurer - für die Mastenfundamente - vom Bereich Betriebshof der Stadtwerke im Teamwork, diesen September weitere 31 neue LED Leuchten installiert. Damit haben die Stadtwerke im Auftrag der Kommune bereits über 50 % der rund 850 städtischen Straßenleuchten auf LED umgerüstet. Der

Stadt und damit den Bürgern bringt dies mehrere tausend Euro Ersparnis an Stromkosten pro Jahr - und während ihrer langen Lebenszeit noch viel mehr. Die warmweißen LED-Leuchtmittel sorgen für eine helle, umweltfreundliche Straßenbeleuchtung. Auch bündeln sie das Licht besser. Das reduzierte Streulicht sorgt für mehr Verkehrssicherheit. Und für Anwohner sind sie viel angenehmer, weil sie weniger Licht auf der Rückseite strahlen. Alles in allem - ein Vorteil für alle. ■



Wechseln Sie jetzt zu uns!
Gute Preise, guter Service
Ansprechpartner vor Ort

Gewinnspiel: Exklusiv für die Leser unseres SWW Magazins

Machen Sie mit? Attraktive Preise warten auf Sie!

Stade Zeit - Rätselzeit? Auch wenn jetzt viele im Jahresendspurt sind, vielleicht sorgt unser Leser-Quiz für kurzweilige Entspannung. Es gilt Buchstaben zu erraten, die Antworten ergeben sich aus der Lektüre unseres aktuellen Kundenmagazins. Haben Sie das Lösungswort? Dann schreiben Sie es uns. Wir drücken die Daumen. Vielleicht wartet schon einer unserer attraktiven Preise auf Sie. Wir wünschen Ihnen gute Inspiration und Freude beim Erraten. Attraktive Preise warten wieder auf Sie.

Die blau unterlegten Buchstaben ergeben in der Reihenfolge (1-7) das Lösungswort.

- Wir haben heuer drei Mitarbeiter geehrt. Was haben diese gefeiert? Ihr ...?
- Sie haben energieeffiziente LED Lampen in Weilheim installiert. Die Mitarbeiter gehören zu unserem Bereich ...?
- Bald rückt er wieder aus, oft schon am frühen Morgen, damit Sie sicher auf Weilheims Straßen fahren: auch bei Eis und Schnee. Unser ...?
- Er könnte bald auf Weilheims Stadtbuslinien fahren, umweltfreundlich, wendig. Da er kleiner als ein Standardbus ist, ist unser getesteter Bus ein ...?
- Welches sportliche Event erwartet Sie bei uns am 31.12, zum Jahresausklang? Der ... - Silvesterlauf.
- Er ist unterirdisch, dennoch müssen ihn Hausbesitzer regelmäßig prüfen, den ...?
- Was vermieten wir jetzt auch an Externe? Einen ...?

1 -

2

3

4

5 - Silvesterlauf

6

7

Bitte senden Sie uns das gesuchte Wort mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse bis 29. Dezember 2017 als Email an: swe@stawm.de oder schicken Sie uns dieses per Postkarte an: Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE Stadtwerkestraße 1 82362 Weilheim i. OB



Das können Sie gewinnen:

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir als Hauptgewinn drei SWE-Energie-Gutscheine. Den Gutschein schreiben wir Ihnen bei Ihrer nächsten Abrechnung für OberlandGas oder OberlandStrom gut. Die weiteren Gewinner können sich freuen auf einen top aktuellen Verbandskasten.

Hauptgewinn

- Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 300€
- Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 200 €
- Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 100 €
- bis 25. Preis 1 praktischer Verbandskasten

Einsendeschluss ist der 29.12.2017
Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Gemäß aktuellem Datenschutzgesetz verwenden wir Ihre Daten ausschließlich für die Zusendung der Sachpreise. Es werden keine Gewinne ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

E - wie echt leise

E-Midibus wäre für Weilheim geeignet

Elektrisierende Perspektive: Der batterie-elektrische Midibus von Rampini wäre als Stadtbuss in Weilheim geeignet. Null Schadstoffemissionen - dieser Diskussions fährt er weit voraus: der batterieelektrisch betriebene Midibus der Firma Rampini aus Passignano sul Trasimeno, Italien. Mit Ökostrom fährt er mit Zero-Emission. Da er lärm- und abgasfrei ist hatten ihn die Stadtwerke Weilheim Ende August eine Woche lang technisch getestet (siehe SWW 03/17) für den Einsatz auf Weilheims Stadtbuslinien. Den Test hat er mit Bravour bestanden. Viele seiner Art fahren bereits für den CO₂ freien öffentlichen Nahverkehr.

Der Midibus E 80 elettrico ist deutlich kleiner als die üblichen Standardlinienbusse. So ist er wendiger, flexibler: auch in Weilheims Innenstadt. Er bietet bis zu 15 Sitzplätze, bis zu 25 Stehplätze plus Rollstuhl- bzw. Kinderwagenplatz. Den gesamten Energiebedarf decken Lithium-Eisen Batterien ab: Kapazität von 300 Ah und Energie von 180 kWh. „Ist die Batterie auf etwa 20 % Restenergie heruntergefahren, kommen wir mit den 144 kWh immer noch über 200 km weit. Das hat uns angenehm überrascht“, so Stadtwerke Vorstand Peter Müller. „Wenn ein vergleichbarer Diesel Midi Bus 15 Liter Diesel je 100 km verbraucht, sind das etwa 150 kWh Energie je 100 km. Der E-Midibus benötigte bei unseren Testfahrten im Schnitt 65 kWh pro 100 km. Bei optimalen Verhältnissen wäre das eine Energieeinsparung von rund 57 %“, schätzt Peter Müller nach den Testfahrten.

Der E-Midibus wurde über Nacht via Kabel aufgeladen. Sollte der Tagesumlauf eines Busses auf einer Linie länger als 200 km sein, könnten Busse auf kürzeren Linien mit Bussen auf längeren Linien getauscht werden. Er kann auch tagsüber nachgeladen werden, über einen Pantographen auf dem Busdach oder über Kabel. Getestet haben die Stadtwerke mit den derzeitigen Stadtbusbetreibern RVO und Oppenrieder auch Wendigkeit und Befahrbarkeit von Wohnstraßen. Von Interesse waren weiterhin Pausen- und Wendezeiten sowie Haltestellenanordnung und -abstände bei geänderten Umlaufplänen.

Insgesamt haben über ein Dutzend Fahrer den Bus getestet. „Unser Resümee ist weit überwiegend positiv. Natürlich ist manches anders als im Diesellbus und manches gewöhnungsbedürftig. Aber es genügt nicht, nur über „den Diesel“ zu schimpfen, man muss dann auch Alternativen akzeptieren. Ist der Rechtsrahmen ok, könnten solche batterie-elektrischen Midibusse vielleicht ab 2020 auf Weilheims Straßen unterwegs sein“, freut sich Peter Müller. ■



Der E-Midibus von Rampini startet zur Testfahrt in Weilheim

Wir stellen vor:

Viviane Heise

Auszubildende, Kaufmännischer Bereich



Die 20-jährige hat gerade ihre schriftlichen Prüfungen absolviert. Laufen auch die Mündlichen gut, ist sie Ende Februar 2018 Kauffrau für Büromanagement und wird übernommen: mindestens für ein Jahr, wenn alle zufrieden sind auch unbefristet, freut sie sich. Viviane Heise

hatte 2015 ihre 2½-jährige Ausbildung bei den Stadtwerken begonnen. Sie hat alle Unternehmensbereiche des kommunalen Dienstleisters und Energieversorgers kennengelernt. Vor allem hat sie sich viel Wissen angeeignet u.a. über Finanz-, Lager-, Anlagen-, Lohnbuchhaltung, Beitragswesen, Sekretariatsaufgaben und den richtigen Umgang mit Kunden. Warum möchte sie gerne Kauffrau für Büromanagement werden? „Die Abwechslung finde ich spannend. Ich arbeite gerne mit Zahlen und es gefällt mir zu organisieren, z.B. Besprechungen oder Projekte. Auch die Arbeit im Kundencenter bereitet mir sehr viel Freude.“, sagt Viviane Heise. Aufgewachsen ist sie in der Nähe von Peiting. Sie genießt ihre Freizeit am liebsten draußen in der Natur oder beim Spielen mit ihren kleinen Neffen. ■

Bartholomäus Zach

Auszubildender, Abteilung Wasser



Am 01.09. hat der 17-jährige Eberfinger seine dreijährige Ausbildung begonnen zur „Fachkraft für Wasserversorgungstechnik“. Was reizt ihn daran besonders? Die Vielseitigkeit und das Handwerkliche. Auf die Ausbildung wurde er über eine Anzeige der Stadtwerke aufmerksam.

Er hat sich darüber informiert, beworben und gefreut, als es geklappt hat. Primär wird er dabei elektrotechnische Arbeiten erlernen oder wie sich Trinkwasseranlagen planen und instandsetzen lassen. Er wird sich Wissen über Biologie und Chemie aneignen oder welche Maßnahmen Stadtwerke zum Gewässerschutz ergreifen können. Besonders gefällt ihm das gute Betriebsklima, die freundlichen Kollegen und direkt mit Hand anzulegen. Er ist bei den regelmäßigen Kontrollfahrten dabei, hat schon Hydranten gespült, Wasserschieber gedreht oder ist mit auf Baustellen, wo er selbst schon neue Hausanschlüsse verlegt bzw. „geschossen“ hat. In seiner Freizeit fährt er gerne Motocross/Supermoto - im Gelände oder über Pässe in Österreich. Und er möchte gerne mit seinem Vater, ein Ducati Fahrer, zum Ducati Werk nach Bologna reisen. Sein Lebensmotto stammt auch von seinem Vater: „Wenn man was macht, dann macht man es gescheit“. ■

Digital statt Analog

Stadtwerke Weilheim ersetzt alten analogen durch modernen Digital-Betriebsfunk - für alle Fälle, auch Notfälle

„Wir nutzen den höchst zuverlässigen Betriebsfunk als Kommunikationsmittel beim Einsatz unserer Mitarbeiter und Fahrzeuge“, erläutert Karl Neuner, Bereichsleiter Betriebshof & Parken der Stadtwerke. „Besonders im Winterdienst und bei Sicherheitslagen wie z.B. Hochwasserschutz hat sich unser Funk absolut bewährt“. Ihren Betriebsfunk haben sie diesen Oktober auf den neuesten Stand gebracht. Dafür haben sie die jahrzehnte-alten Analogfunkgeräte durch modernen Digitalfunk ersetzt. Die Geräte sind in ihren Betriebsfahrzeugen installiert und mobil im Einsatz. Sie erleichtern die Disposition bei ihren Einsätzen. Der Betriebsfunk hat gegenüber dem Mobiltelefon viele Vorteile. Alle Mitarbeiter, die im Einsatz sind, können mithören. So haben alle den gleichen Informationsstand und der Einsatzleiter kann die Mannschaft noch besser führen. Funk ist wesentlich zuverlässiger. Denn er funktioniert auch wenn das Mobilfunknetz überlastet ist, das ist oft der Fall bei Großevents oder Notfällen. „Dank unserer Handgeräte können wir den Funk auch bei Verkehrsregelungen und bei der Durchführung von Veranstaltungen nutzen“, berichtet Karl Neuner. Der moderne Digitalfunk hat noch weitere Features, die der alte Funk nicht hatte. Die Funkgeräte sind zusätzlich ausgestattet mit Funktionen zum Arbeitsschutz alleinarbeitender Personen. „Liegt ein Mitarbeiter z.B. regungslos auf dem Boden, geht das Gerät auf Alarmmodus und holt Hilfe. Es kann dabei Hilferufe an das öffentliche Mobilfunknetz,

auf ein Bereitschaftshandy absetzen und zur Funkzentrale bei den Stadtwerken. Informationen zum aktuellen Standort werden dabei gleich mit gesendet“, sagt der Bereichsleiter. Außerdem gibt es eine Notruftaste. Hat ein Mitarbeiter einen Notfall, drückt er diese Taste. So weiß die Funkzentrale sofort: der Kollege benötigt Hilfe. Die Geräte können sie auch so einstellen, dass sie ihren Standort via GPS tracken. Diese Funktion kann der Stadtwerke Kollege immer dann aktivieren, wenn er relevante Standortdaten erfassen möchte, wie z.B. als Nachweis über die korrekte Durchführung des Winterdienstes. ■



Für noch mehr Sicherheit haben die Stadtwerke Weilheim ihren Betriebsfunk von analog auf digital umgestellt, wie Sebastian Soyer zeigt

Besprechung geplant?

Konferenzraum gesucht? Wir vermieten in der Stadtwerkestr.1 moderne Konferenzräume mit Technik und Blick ins Grüne



Kunden sagen sich für einen Besprechungstermin an. Just ist der eigene Konferenzraum belegt oder es gibt schlichtweg keinen im eigenen Büro? Eine Schulung steht an. Die Mitarbeiter sollen sich in anderer Umgebung voll darauf konzentrieren können. Ein Verein plant eine Besprechung.

Ihm fehlt dafür der Platz und modernes Präsentations-Equipment. „Es gibt viele Gründe einen externen Konferenzraum zu buchen. Das hören wir immer wieder. Dann steht die Frage „wo“ im Raum. Denn es sollte kostengünstig und vor allem in der Nähe sein“, schildert Stadtwerke-Chef Peter Müller ein Anliegen, das er immer wieder hört: „Wir haben moderne, helle Konferenzräume, in unserer Stadtwerkestraße 1, die wir selbst nur teilweise auslasten. Daher bieten wir diese auch extern an. Parkplätze sind direkt vor der Haustür.“ Zwei bzw. drei Räume stehen zur Verfügung. Ein Raum mit 40 m². Und ein Raum mit 80 m² in voller Größe und 40 m², wenn er geteilt wird. Alle Räume

sind ausgestattet mit Beamer, Flipchart, Bildschirm, Teppich. Bei Konferenzbestuhlung mit Tischen bieten die 40 m² großen Besprechungsräume Platz für gut 16 Personen, der große mit 80 m² Platz für gut 32 Personen. Reihenbestuhlung ist ebenfalls möglich. So können bei Vorträgen bei 40 m² etwa 24 Personen Platz nehmen, bei 80 m² bis zu 48 Personen. Der 40 m² große Raum kostet für zwei Stunden 50 Euro, für vier Stunden 75 Euro, pro Tag 125 Euro. Alle Preise verstehen sich plus Umsatzsteuer. Wer sich konzentriert verbraucht Energie, logisch. Daher stellen sie auf Wunsch kalte und warme Getränke bereit- Ebenso können Pausensnacks, Gebäck oder warmes Mittagessen für die Veranstaltungen gebucht werden.

Gebucht werden kann unter: konferenzraum@stawm.de oder telefonisch unter 0881 / 9420-905. Alle Informationen zu den Konferenzräumen inklusive Preisliste stehen auch auf der Homepage unter: www.stawm.de/gesamtunternehmen/konferenzraeume.html ■

25 Jahre Verbundenheit

Stadtwerke Weilheim ehren ihre Jubilare

Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufen, doch eins haben die drei gemeinsam. Vor 25 Jahren haben sie sich für den Öffentlichen Dienst bei den Stadtwerken Weilheim bzw. deren Vorläuferbetrieben entschieden.

Klement Bietsch (54 Jahre) ist in Oberhausen geboren, wo er 1982 seine Schreinerlehre erfolgreich abschloss. Beim dortigen Unternehmen lernte er noch zwei weitere Jahre als Geselle, dann wechselte er in eine Eberfinger Schreinerei. Im Juli 1992 kam er zum Bauhof Weilheim, eingegliedert 2008 in die Stadtwerke Weilheim. Er blieb als Schreiner dem Kommunalunternehmen bis heute treu, wie die beiden anderen Jubilare auch. Die abwechslungsreiche Arbeit, das gute Betriebsklima und das sichere Arbeitsumfeld haben mit dazu beigetragen. Klement Bietsch ist Mitglied der freiwilligen Feuerwehr seiner Heimatstadt Oberhausen und begeisterter Stockschütze.

Der 55 jährige Wilhelm Ressler lebt in Jenhausen. Der Jubilar hatte 1982 seine Lehre bei einem Schlosser in Kirchseeon absolviert und Berufserfahrung bei Schlossereien in Tutzing und Seeshaupt gesammelt. Ebenfalls im Juli 1992 kam er als Schlosser zum Bauhof Weilheim, eingegliedert 2008 in die Stadtwerke Weilheim. Seit 2003 ist er Vorarbeiter Straße/Tiefbau. Wenn es jetzt kälter wird, freut er sich besonders auf eines seiner Hobbies: Skifahren.

Andreas Trischberger (48 Jahre) wohnt in Peißenberg. Seine Ausbildung zum Industriekaufmann hatte er 1989 abgeschlossen. Bis 1992 war er bei der Bundeswehr in der Personal- und Materialdisposition tätig. Danach arbeitete er als Baukaufmann bei einem Ingenieur- und Hochbauunternehmen. 1994 wechselte er zum Bauhof Weilheim, eingegliedert 2008 in die Stadtwerke Weilheim. Bis heute verstärkt er sie als Verwaltungsmitarbeiter. In seiner Freizeit wandert er gerne.

Stadtwerke Chef Peter Müller (Mitte) bedankt sich bei den Jubilaren Andreas Trischberger (links) und Klement Bietsch für 25-jährige Firmentreue und Engagement u. a. mit einem Geschenkkorb und Spezialitäten aus der Region.



Karl Neuner, Bereichsleiter Betriebshof & Parken bedankt sich bei Willi Ressler für die langjährige, gute Zusammenarbeit.



Wir suchen Sie!

Die Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen versorgen die Stadt mit Trinkwasser, entsorgen und klären die Abwässer, betreiben den Betriebshof und Parkplätze in Weilheim. Die Tochtergesellschaft Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE expandiert in die Sparten Strom, Gas und Breitband. Wir suchen zum 01.09.2018 eine(n)

Auszubildende(n) zur Fachkraft für Abwassertechnik

Wir bieten: Eine dreijährige Ausbildung in einem umwelttechnischen Beruf mit Zukunft und Perspektive. In der dualen Ausbildung lernen Sie, wie man eine moderne Abwasserreinigungsanlage überwacht, kontrolliert und wartet und wie man die dafür notwendigen Maschinen, Anlagen und das Prozessleitsystem bedient. Sie lernen Störungen im Betriebsablauf zu erkennen und abzustellen, sie nehmen Abwasser- und Klärschlammproben und analysieren diese. In der Berufsschule Lauingen werden Ihnen das nötige Wissen und spezifische Fachkenntnisse im Blockunterricht vermittelt.



Ihr Profil: Sie stehen nach ihrem Schulabschluss vor dem ersten Schritt ins Berufsleben. Sie wollen im Bereich Abwasser der Stadtwerke durchstarten und bringen dafür neben guten Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern Eigeninitiative und Engagement mit. Dann bewerben Sie sich bei uns. Für Fragen steht Ihnen Ihr zukünftiger Ausbilder, Herr Andreas Lagutin, unter: Tel. 0881 9420-511 gerne zur Verfügung. **Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an die Stadtwerke Weilheim i.OB KU, Stadtwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB, gerne auch per E-Mail an personal@stawm.de**

OBERLANDSTROM & OBERLANDGAS

OberlandStrom

Preiswert, sicher, regional

Verbrauch bis 30.000 kWh/Jahr	netto	brutto
a) Produkt OberlandStrom Konventionell Eintarif		
Arbeitspreis	21,218 ct/kWh	25,25 ct/kWh
Grundpreis	7,983 €/Monat	9,50 €/Monat
b) Produkt OberlandStrom Konventionell Zweitarif		
Arbeitspreis HT	23,319 ct/kWh	27,75 ct/kWh
Arbeitspreis NT	19,580 ct/kWh	23,30 ct/kWh
Grundpreis	9,244 €/Monat	11,00 €/Monat
c) Produkt OberlandStrom Regenerativ Eintarif		
Arbeitspreis	21,471 ct/kWh	25,55 ct/kWh
Grundpreis	7,983 €/Monat	9,50 €/Monat
d) Produkt OberlandStrom Regenerativ Zweitarif		
Arbeitspreis HT	23,571 ct/kWh	28,05 ct/kWh
Arbeitspreis NT	19,832 ct/kWh	23,60 ct/kWh
Grundpreis	9,244 €/Monat	11,00 €/Monat
Jahresverbrauch von 30.001 bis 100.000 kWh/Jahr	netto	brutto
a) Produkt OberlandStrom Konventionell MAXI Eintarif		
Arbeitspreis	19,958 ct/kWh	23,75 ct/kWh
Grundpreis	7,983 €/Monat	9,50 €/Monat
b) Produkt OberlandStrom Konventionell MAXI Zweitarif		
Arbeitspreis HT	22,059 ct/kWh	26,25 ct/kWh
Arbeitspreis NT	19,076 ct/kWh	22,70 ct/kWh
Grundpreis	9,244 €/Monat	11,00 €/Monat
c) Produkt OberlandStrom Regenerativ MAXI Eintarif		
Arbeitspreis	20,210 ct/kWh	24,05 ct/kWh
Grundpreis	7,983 €/Monat	9,50 €/Monat
d) Produkt OberlandStrom Regenerativ MAXI Zweitarif		
Arbeitspreis HT	22,311 ct/kWh	26,55 ct/kWh
Arbeitspreis NT	19,328 ct/kWh	23,00 ct/kWh
Grundpreis	9,244 €/Monat	11,00 €/Monat
Nachtspeicherheizung (HZ) und Wärmepumpe (WP)	netto	brutto
a) Produkt OberlandStrom Konventionell HZ Zweitarif		
Arbeitspreis ET	21,218 ct/kWh	25,25 ct/kWh
Arbeitspreis Heiz	16,261 ct/kWh	19,35 ct/kWh
Grundpreis	9,244 €/Monat	11,00 €/Monat
b) Produkt OberlandStrom Konventionell WP Zweitarif		
Arbeitspreis HT	17,689 ct/kWh	21,05 ct/kWh
Arbeitspreis NT	16,261 ct/kWh	19,35 ct/kWh
Grundpreis	9,244 €/Monat	11,00 €/Monat
c) Produkt OberlandStrom Regenerativ HZ Zweitarif		
Arbeitspreis ET	21,471 ct/kWh	25,55 ct/kWh
Arbeitspreis Heiz	16,513 ct/kWh	19,65 ct/kWh
Grundpreis	9,244 €/Monat	11,00 €/Monat
d) Produkt OberlandStrom Regenerativ WP Zweitarif		
Arbeitspreis HT	17,941 ct/kWh	21,35 ct/kWh
Arbeitspreis NT	16,513 ct/kWh	19,65 ct/kWh
Grundpreis	9,244 €/Monat	11,00 €/Monat

Preisblatt Strom 2018, gültig ab 01.01.2018

OberlandGas

Umweltfreundlich, sicher, günstig

Verbrauch bis 150.000 kWh/Jahr	Arbeitspreis Cent/kWh	Grundpreis Euro/Monat
ET brutto	4,25	9,50
(netto)	3,571	7,983
Verbrauch über 150.000 kWh/Jahr	Arbeitspreis Cent/kWh	Grundpreis Euro/Monat
ET brutto	4,05	9,50
(netto)	3,403	7,983

Preisblatt Gas 2018, gültig ab 01.01.2018

OberlandStrom

Preiswert, sicher, regional

OberlandGas

Umweltfreundlich, sicher, günstig

Wir haben faire, günstige Tarife: Wir kümmern uns um Ihren Strom- bzw. Gaswechsel, sicher, kompetent, zuverlässig. Als Ihr lokales Stadtwerk und städtischer Infrastrukturdienstleister mit Jahrzehntelanger Erfahrung.

Ihr Geld bleibt hier: Als regionaler Arbeitgeber und Auftraggeber, auch für Erneuerbare Energien, stärken wir die heimische Wirtschaft.

Wechseln Sie zu uns: Wir beraten Sie gerne persönlich in unserem Kundencenter, telefonisch oder per E-Mail: swe@stawm.de

Die Abrechnung der Arbeit erfolgt auf Basis der Nettopreise entsprechend dem ermittelten Verbrauch mit der dafür gültigen Preisregelung. Die Grundpreise gelten pro Messstelle (Zählpunkt). Die Nettopreise zuzüglich Umsatzsteuer (derzeit 19,00 %) ergeben die Bruttopreise, die auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet sind.

Die Nettopreise beinhalten:

- ♦ den Energiepreis
- ♦ die Kosten der Netznutzung
- ♦ die Kosten des Messstellenbetriebs
- ♦ die Konzessionsabgabe
- ♦ die Energiesteuer (Gas) bzw. die Stromsteuer (Strom)
- ♦ die EEG-, KWK-, Offshore-, §19 NEV- und AbLaV-UmlageStrom

